

Kontakt:

Pressesprecher
Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd
Andreas Franzmann
Tel.: 07171 701 1008
Email: andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Mutlangen, 14.08.2026

40 Jahre im Dienst der Frauengesundheit

Dr. med. Erik Schlicht ist Frauenarzt. Als Chefarzt leitet er die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Stauferklinikum. Wenn ihm die Kliniken Ostalb in diesem Monat zu 40 Jahren Tätigkeit im öffentlichen Dienst gratulieren, würdigen sie jemanden, der sein Leben der Frauengesundheit gewidmet hat.

Es gibt Menschen, die ihren Beruf ausüben. Und es gibt Menschen, bei denen man irgendwann den Eindruck gewinnt, dass Beruf und Berufung kaum noch voneinander zu trennen sind.

Dr. med. Erik Schlicht gehört zur zweiten Gruppe. Seit Jahrzehnten widmet sich der Gynäkologe der Gesundheit von Frauen, der Behandlung schwerer Erkrankungen und der Geburtshilfe. Als Chefarzt leitet er die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd.

Dabei wäre eigentlich schon Schluss. In diesem Jahr ist Erik Schlicht 66 Jahre alt geworden. „Da drohte der Ruhestand“, schmunzelt der Chefarzt. Daran möchte Dr. Schlicht aber noch nicht denken. Er will weitermachen. Im Juli kam die Zustimmung des Verwaltungsrats der Kliniken Ostalb, dass sein Vertrag um zwei Jahre verlängert wird.

„Die Arbeit macht mir Freude. Deshalb bin ich sehr froh, dass ich noch weiterarbeiten kann und darf“, sagt Dr. Schlicht. Das klingt beinahe beiläufig. Tatsächlich steckt darin viel von dem, was seinen beruflichen Weg ausmacht: Neugier, Verantwortungsgefühl und der Wunsch, für Patientinnen da zu sein.

Eine Entscheidung, die früh gefallen ist

Seinen Weg in die Medizin begann Erik Schlicht in Würzburg. Dort studierte er Medizin, absolvierte anschließend seine Facharztausbildung in Gynäkologie und Geburtshilfe und erwarb weitere Spezialisierungen in der gynäkologischen Onkologie, der speziellen Geburtshilfe und in der Perinatalmedizin.

Viele Jahre arbeitete er als leitender Oberarzt in Aschaffenburg. 2001 führte ihn sein beruflicher Weg schließlich in den Ostalbkreis. Am Stauferklinikum in Mutlangen fand er nicht nur seinen Arbeitsplatz, sondern gemeinsam mit seiner Familie ein neues Zuhause.

Seit seinem Arbeitsbeginn als Chefarzt hat sich vieles verändert. Die Medizin hat in diesen Jahren enorme Fortschritte gemacht. Heute ist die Behandlung von Brustkrebs kaum noch mit den Möglichkeiten von damals zu vergleichen. Operationen werden gezielter eingesetzt, Medikamente können Tumoren vor einer Operation verkleinern und moderne Antikörper-, Immun- und antihormonelle Therapien haben die Behandlungsmöglichkeiten erheblich erweitert.

Kliniken Ostalb

Marketing / Unternehmenskommunikation

Leitung:

Manuela Giesel
Tel: 07361 55-3006

Manuela.giesel@kliniken-ostalb.de

Ralf Mergenthaler
Tel: 07361 55-3008

ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de

Andreas Franzmann
Tel: 07171 701-1008

andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Diese Entwicklung hat Dr. Schlicht nicht nur miterlebt. Er hat sie über Jahrzehnte als behandelnder Arzt, Spezialist und Chefarzt begleitet und geprägt. Unter seiner Führung wurde die Mutlanger Frauenklinik 2004 zum Brustzentrum. 2009 wurde das gynäkologische Krebszentrum erstmalig zertifiziert. Zahlreiche Frauen hat Dr. Schlicht durch die Krebstherapie begleitet.

Was geblieben ist, ist die Aufgabe: Frauen in unterschiedlichen Lebensphasen medizinisch kompetent zu begleiten, Erkrankungen möglichst früh zu erkennen und Patientinnen auch dann eine Perspektive zu geben, wenn die Diagnose zunächst alles andere als hoffnungsvoll erscheint.

Auch die Ausbildung junger Ärztinnen und Ärzte gehört für ihn dazu. Viele Fachärzte haben nach der Ausbildung durch Dr. Schlicht den Weg in die Praxis genommen und sich in Nachfolge oder neu in der Region niedergelassen. Sie stellen Tag für Tag die ambulante Versorgung sicher. Und die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Praxis und Klinik bewährt sich täglich.

Dr. Schlichts Anliegen ist nicht allein, die Krankheit zu behandeln. Es geht auch darum, Ängste zu nehmen, verständlich zu erklären und Menschen in einer schwierigen Situation nicht allein zu lassen. „Nicht weglaufen“ lautet etwa sein Rat an Angehörige von Brustkrebspatientinnen. Partner, Familie und Freunde sollen Flagge zeigen, auch wenn die Situation manchmal unangenehm oder belastend sei. Es ist eine Haltung, die viel über den Arzt Dr. Schlicht verrät: Medizin ist für ihn nicht nur eine Frage von Diagnosen, Operationen und Medikamenten. Sie hat immer mit Menschen zu tun.

Die Sterilisation und der Bischof

In über vier Jahrzehnten ärztlicher Tätigkeit ist viel passiert. An eine Anekdote erinnert sich Erik Schlicht jedoch sehr gerne zurück. „Ich war gerade junger Assistenzarzt an einer Klinik in Eggenfelden im tiefsten Bayern. Wir nahmen damals eine junge Patienten auf, die mit 24 Jahren zur Geburt ihres bereits sechsten Kindes kam. Die Familie kam aus sehr ärmlichen Verhältnissen, damals hatte auch die gesamte Station für die Familie gespendet.

Mein damaliger Chefarzt sagte der Patientin: Bei Ihnen müssen wir etwas unternehmen, ich würde vorschlagen, wir machen eine Sterilisation. Die äußert gläubige Patientin sagte darauf: Ja mei Herr Doktor, des geht nicht, da muss ich zuerst den Bischof fragen. Worauf der Chefarzt erwiderte: Das mit dem Bischof ist schon in Ordnung. Aber ich bin evangelisch. Ich nehm's auf meine Seele“.

Aufhören? Eher nicht.

Mit 66 Jahren könnte Dr. Erik Schlicht längst einen anderen Rhythmus wählen. Doch 40 Jahre im öffentlichen Dienst scheinen für ihn eher eine Zwischenbilanz zu sein. Seine Vertragsverlängerung um weitere zwei Jahre ist hier nur der logische Schritt.

Für die Kliniken Ostalb bedeutet das, dass ein langjährig erfahrener Chefarzt der Frauenheilkunde weiterhin zur Verfügung steht. Für seine Patientinnen bedeutet es Kontinuität. Und weiterhin höchste Kompetenz, wenn es um die Gesundheit von Frauen geht.

Zur Person: Chefarzt Dr. Erik Schlicht

Dr. Erik Schlicht stammt aus Würzburg, wo er auch Medizin studiert hat. Er ist Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie spezialisiert auf gynäkologische Onkologie, spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin und verfügt er über umfangreiche Weiterbildungsermächtigungen in seinem Fachgebiet.

Viele Jahre arbeitete er als Leitender Oberarzt in Aschaffenburg, bis er 2001 ans Stauferklinikum nach Mutlangen kam. An den Kliniken Ostalb leitet er als Chefarzt die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd.

Dr. Erik Schlicht ist 66 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in Großdeinbach. Sein Vertrag bei den Kliniken Ostalb wurde über das Rentenalter hinaus um zwei Jahre verlängert.

Bildunterschrift:

Als Chefarzt leitet Dr. Erik Schlicht die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Stauferklinikum. Die Kliniken Ostalb gratulieren ihm zu 40 Jahren Tätigkeit im öffentlichen Dienst und haben seinen Vertrag über den Renteneintritt hinaus um zwei Jahre verlängert.

